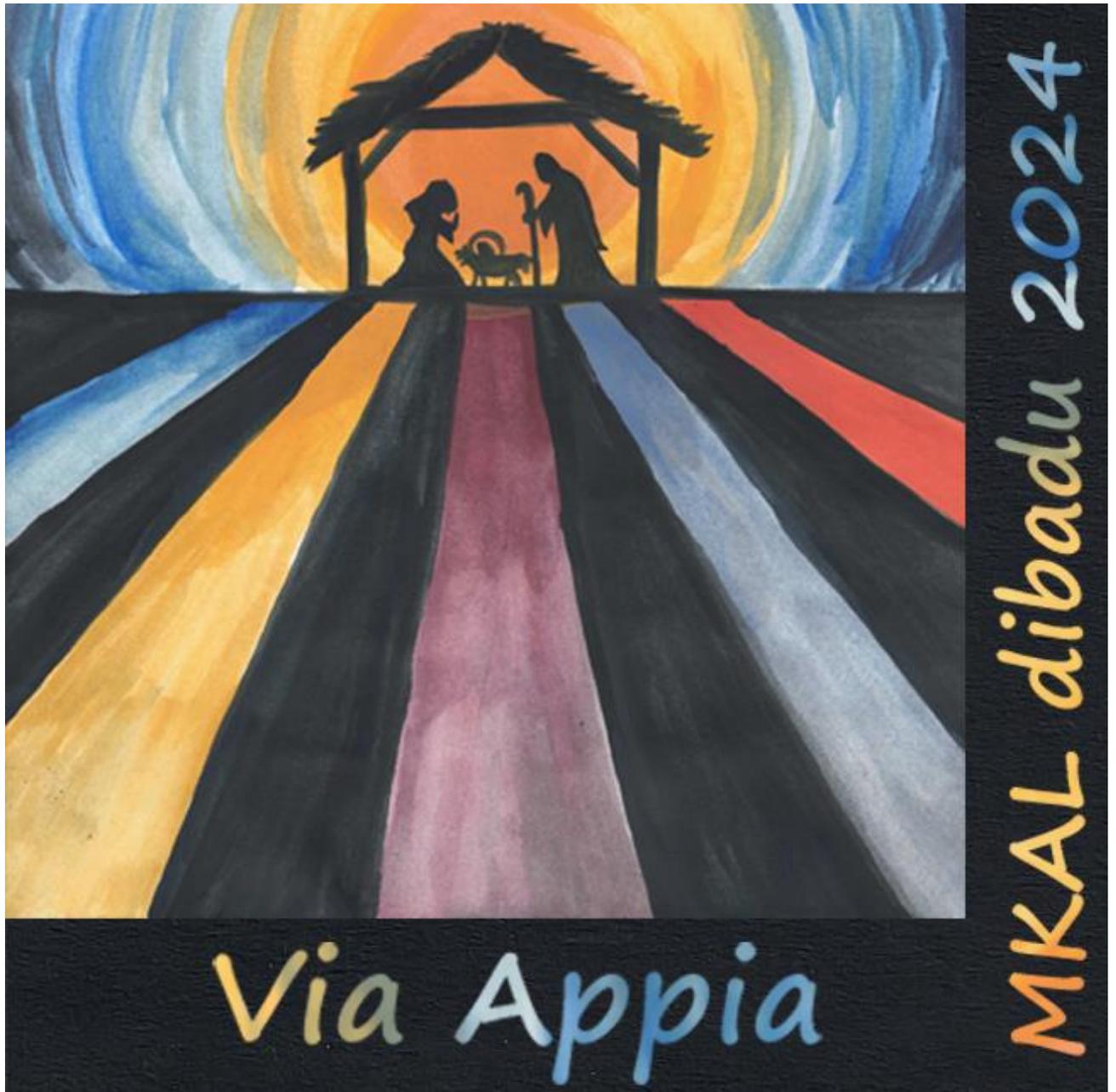


Via Appia

by crocodile



Material:

- Twisted Fifties von dibadu: 100% Wolle, 175m/50g, 1 Trio Aquarell
- (bestehend aus 3 Strängen): MC
- Twisted Fifties von dibadu: 100% Wolle, 175m/50g, 3 Stränge: CC
- 2 Rundstricknadeln 3,5mm (oder geeignete Nadelstärke für eine korrekte Maschenprobe), 60cm
- Nadel zum Ineinanderstechen der Fäden beim Wechsel der Triofarben (Teil 2 und 3)
- Nadel zum Vernähen

- Kontrastfarbiges Garn für den provisorischen Anschlag und zum Stilllegen von Maschen

Abkürzungen:

M	Masche
R	Reihe
MC	Hauptfarbe
CC	Kontrastfarbe
k	rechts str
p	links str
str	stricken
HR	Hin-Reihe
RR	Rück-Reihe
sl	abheben
zus	zusammen
wyif	mit dem Faden vor der Arbeit
m1	1M re verschränkt aus dem Quersfaden zunehmen
k2tog	2M re zus str
ssk	2M re verschränkt zus str.
kfb	aus 1M zwei M re herausstr.
tbl	durch das hintere M-glied str
Wh	wiederholen
w&t	Wendemasche; Verkürzte R: die angegebene M-zahl str, Arbeitsfaden vor die Arbeit holen die nächste M (Wende-M) auf die rechte Nadel schieben, Arbeitsfaden hinter die Arbeit legen, die Arbeit wenden. Die umwickelte Wende-M zurück auf die linke Nadel schieben, Arbeit wenden. Die Umwicklung der Wende-M später beim Darüberstricken ignorieren
yo	Umschlag
BrK	M mit yo zus re str
BrP	M mit yo zus li str
Br-sl	M mit yo abheben
Br-ssk	die folgende M mit yo zus wie zum Rechtsstricken abh., die folgenden beiden M (eine ohne und eine mit yo) zus. str, die abgehobene M darüber ziehen = nach li geneigte Abnahme
Br-k2tog	die folgende M mit yo zus wie zum Rechtsstricken abheben, die nächste M (hat keinen yo) re, die abgehobene M darüber ziehen. Auf die li Nadel schieben und die folgende M zus mit yo darüber ziehen = nach re geneigte Abnahme
Br-inc	Zunahme: in BrK arbeiten: BrK, yo, BrK; der yo wird in der nächsten R mustergemäß entweder re oder li abgestr.
DR	Doppelreihe: im Brioche Muster wird die R 2x abgestrickt (<u>zuerst mit CC</u> , dann mit MC)

Maschenprobe kraus rechts mit Nadel 3,5mm, ungeblockt:

Ca 24M und 44R (22 Rippen) = 10x10cm

Allgemeines:

- Am inneren Rand des Tuches I-cord arbeiten: in HR stets 3 M re, in RR sl 3M wyif
- Zunahmen in HR: re str bis 2M vor Ende der R, m1, k2; Abnahmen in HR: re str bis 4M vor Ende der R, k2tog, k2

Biesen:

Biesen stets mit CC arbeiten. In der ersten HR der Biese alle M re str., dabei M mit der zweiten Nadel auffassen: die Hilfsnadel parallel zur Arbeitsnadel in die re Hand nehmen. Nächste M re abstr, aber noch auf der li Nadel belassen. Mit der Hilfsnadel ebenfalls in die ursprüngliche M (MC!) stechen und dann alles auf beide Nadeln in der re Hand gleiten lassen. Auf diese Weise bekommt man auf der Arbeitsnadel M in CC, auf der Hilfsnadel M in MC. Wenn alle M abgestr wurden, die Hilfsnadel hängen lassen und mit der Arbeitsnadel und CC weiter str. RR alle M li, weitere 2 R (Biese A) bzw 4 R (Biese B) glatt re arbeiten. Nun mit MC weiterarbeiten (HR 5 bzw 7) und mit MC jeweils eine M der Arbeitsnadel (CC) und eine M der Hilfsnadel (MC) re zus str. Die M liegen alle wieder auf der Arbeitsnadel.

Die Biese endet stets mit dieser HR in MC, diese R = HR1 des folgenden Abschnitts!

Zwischen den Biesen CC NICHT abschneiden, sondern im I-Cord-Rand mitführen. Die Biese selbst OHNE I-cord arbeiten!

Teil 1

Jetzt geht`s los:

Mit der dunkelsten Farbe des Trios (MC) 53M provisorisch anschlagen, bevorzugte Methode für provisorischen Anschlag verwenden, z.B. gehäkelter Anschlag: 1 Luftmaschenkette ca 20M länger als gewünschte M-zahl häkeln. Ca ab der 10. Luftmasche in die hinten liegenden Maschenglieder Maschen aufstricken. Die Luftmaschenkette kann später einfach getrennt werden, dabei die (Strick-) Maschen auf eine Nadel fädeln.

Tipp: da man bei fast allen provisorischen Anschlägen beim Auflösen 1M weniger hat, 54M anschlagen und in R1 2M zus str

Segment 1 (verkürzte R mit Zunahmen):

HR1: k53
RR2: k40, w&t
HR3: k38, m1, k2
RR4: k35, w&t
HR5: k35
RR6: k29, w&t
HR7: k29
RR8: k23, w&t

HR9: k21, m1, k2
RR10: k18, w&t
HR11: k18
RR12: k12, w&t
HR13: k12
RR14: k6, w&t
HR15: k4, m1, k2
RR16: k bis 3M vor R-ende, sl3wyif: 53M + 3M I-Cord

Mit CC Biese A (4R glatt re) arbeiten, mit MC R5 = HR1 des nächsten Segments

Segment 2 und 3; (abweichende M-Zahl für Segment 3 in Klammern)

RR2: k43, w&t
HR3: k41, m1, k2
RR4: k38, w&t
HR5: k38
RR6: k32, w&t
HR7: k32
RR8: k26, w&t
HR9: k24, m1, k2
RR10: k21, w&t
HR11: k21
RR12: k15, w&t
HR13: k15
RR14: k9, w&t
HR15: k7, m1, k2
RR16: k bis 3M vor R-ende, sl3wyif: 56 (59)M + 3M I-Cord

Nach jedem Segment mit CC Biese B (6R glatt re) arbeiten, mit MC R7 = HR1 des nächsten Segments

Segment 4

RR2: K53, w&t
HR3: k53
RR4: k45, w&t
HR5: k43, m1, k2
RR6: k38, w&t
HR7: k38
RR8: k30, w&t
HR9: k30
RR10: k22, w&t
HR11: k22
RR12: k14, w&t
HR13: k12, m1, k2
RR14: k7, w&t
HR15: k7
RR16: k bis 3M vor R-ende: sl3wyif: 61M + 3M I-Cord

Mit CC Biese B (6R glatt re) arbeiten, mit MC R7 = HR1 des nächsten Segments

Segment 5 (Mitte ohne Zunahmen)

RR2: k55 w&t
HR3: k55
RR4: k40, w&t
HR5: k40
RR6: K25, w&t
HR7: k25
RR8: k bis 3M vor R-ende, sl3wyif: 61M + 3M I-Cord
HR9: k 64 (alle M)
RR10: k25, w&t
HR11: k25
RR12: k40, w&t
HR13: k40
RR14: k55, w&t
HR15: k55
RR16: k bis 3M vor R-ende, sl3wyif: 61M + 3M I-Cord

Mit CC Biese B (6R glatt re) arbeiten, mit MC R7 = HR1 des nächsten Segments

Segment 6, (verkürzte R mit Abnahmen)

RR2: k7, w&t
HR3: k7,
RR4: k15, w&t
HR5: k11, k2tog, k2
RR6: k22, w&t
HR7: k22
RR8: k30, w&t
HR9: k30,
RR10: k38, w&t
HR11: k38
RR12: k46, w&t
HR13: k42, k2tog, k2
RR14: k53, w&t
HR15: k53
RR16: k bis 3M vor R-ende, sl3wyif: 59M + 3M I-Cord

Biese B (6R glatt re) arbeiten, mit MC R7 = HR1 des nächsten Segments

Segment 7 und 8, (abweichende M-zahl für Segment 8 in Klammern)

ACHTUNG: nach Segment 7 Biese B (6R glatt re), nach Segment 8 Biese A (4R glatt re) arbeiten!

RR2: k10, w&t
HR3: k6, k2tog, k2
RR4: k15, w&t
HR5: k15
RR6: k21, w&t
HR7: k21
RR8: k27, w&t
HR9: k23, k2tog, k2
RR10: k32, w&t
HR11: k32

RR12: k38, w&t
HR13: k38
RR14: k44, w&t
HR15: k40, k2tog, k2
RR16: k bis 3M vor R-Ende, sl3wyif: 56M (53M) + 3M I-Cord

Segment 9

RR2: k6, w&t
HR3: k2, k2tog, k2
RR4: k12, w&t
HR5: k12
RR6: k18, w&t
HR7: k18
RR8: k24, w&t
HR9: K20, k2tog, k2
RR10: k29, w&t
HR11: k29
RR12: k35, w&t
HR13: k35
RR14: k41, w&t
HR15: k37, k2tog, k2
RR16: k bis 3M vor R-ende, sl3wyif: 50M + 3M I-Cord

Biese A (4R glatt re) arbeiten, mit MC R5: MC = HR1
Nächste RR: k17, m1, k16, m1, k17, sl3wyif: 52M + 3M I-Cord

Jetzt mit Brioche-Muster beginnen (M-zahlen bleiben unverändert):

HR1a (CC): k3, [(k1, Br-sl)x6, k1, (Br-sl, p1)x6, Br-sl] x2
HR1b (MC): k3, [(Br-sl, BrP)x6, Br-sl, (BrK, Br-sl)x6, BrK] x2
RR2a (CC): [(Br-sl, BrK)x6, Br-sl, (BrP, Br-sl)x6, BrP] x2, sl3wyif
RR2b (MC): [(BrP, Br-sl)x6, BrP, (Br-sl, BrK)x6, Br-sl] x2, sl3wyif

HR3a (CC): k3 [BrK, Br-sl)x6, BrK, (Br-sl, BrP)x6, Br-sl] x2
HR3b = HR1b;
RR4a = RR2a;
RR4b = RR2b

DR5 und DR6: wh DR3 und DR4

HR7a (CC): k3, [Br-inc, (Br-sl, BrK)x4, Br-sl, Br-k2tog, (Br-sl, BrP)x6, Br-sl] x2,
HR7b (MC): k3, [Br-sl, p, Br-sl, (BrP, Br-sl)x5, Br-inc (Br-sl, BrK)x4, Br-sl, Br-k2tog] x2
RR8a (CC): [(Br-sl, BrK)x5, Br-sl, k, Br-sl (BrP, Br-sl)x6, BrP] x2, sl3wyif
RR8b (MC): [(BrP, Br-sl)x6, BrP, (Br-sl, BrK)x6, Br-sl] x2, sl3wyif

DR9 und DR10: wh DR3 und DR4

DR11 – DR26: wh DR7 – DR10 noch 4x

DR27 und DR28: wh DR3 und DR4

Nächste HR (MC): k3, (BrK, k) bis 1M vor R-ende, BrK.

Nächste RR (MC) re bis 3M vor R-ende, sl3wyif

MC abschneiden und die Maschen stilllegen. CC nach Belieben abschneiden oder hängenlassen (dann für die andere Seite den zweiten Strang benutzen)

Die andere Seite:

Den provisorischen Anschlag auflösen und CC an der Außenkante des Tuches ansetzen. Mit CC eine Biese A (4R glatt re) arbeiten, mit MC HR5 arbeiten.

RR (MC): sl3wyif, K17, m1, k16, m1, k17: 3M I-Cord + 52M

Weiter im Brioché-Muster:

HR1a (CC): [(Br-sl, p)x6, Br-sl, (k, Br-sl)x6, k] x2, k3

HR1b (MC): [(BrK, Br-sl)x6, BrK, (Br-sl, BrP)x6, Br-sl] x2, k3

RR2a (CC): sl3wyif, [(BrP, Br-sl)x6, BrP, (Br-sl, BrK)x6, Br-sl] x2

RR2b (MC): sl3wyif, [(Br-sl, BrK)x6, Br-sl, (BrP, Br-sl)x6, BrP] x2

HR3a (CC): [(Br-sl, BrP)x6, Br-sl, (BrK, Br-sl)x6, BrK] x2

HR3b (MC) = HR1b

RR4a (CC) = RR2a

RR4b (MC) = RR2b

DR5 und DR6: wh DR3 und DR4

HR7a (CC): [(Br-sl, BrP)x6, Br-sl, Br-ssk, (Br-sl, BrK)x4, Br-sl, Br-Inc] x2, k3

HR7b (MC): [Br-ssk, (Br-sl, BrK)x4, Br-sl, Br-Inc, (Br-sl, BrP)x5, Br-sl, p, Br-sl] x2, k3

RR8a (CC): sl3wyif, [(BrP, Br-sl)x6, BrP, Br-sl, k, Br-sl, (BrK, Br-sl)x5] x2

RR8b (MC): sl3wyif, [(Br-sl, BrK)x6, Br-sl, (BrP, Br-sl)x6, BrP] x2

DR9 und DR10: wh DR3 und DR4

DR11 bis 26: wh DR7 bis DR10 noch 4x

DR27 und DR28: wh DR3 und DR4

Nächste HR (MC): (BrK, k) bis 4M vor R-ende, BrK, k3

Nächste RR (MC): sl3wyif, re bis R-ende

MC abschneiden. ACHTUNG: hier wird im Teil 2 weiter gearbeitet.